

Beginn: 18:35 Uhr Schulhaus Riedmatt Zug, Aula

Anwesende total 26 Personen

Vorstand

Ursula Strub Larsson, Präsidentin

Antonia Krauss, Vizepräsidentin

Thomas Christ, Kassier

Gäste

Vroni Straub, Stadträtin, Vorsteherin Bildungsdepartement

Silvia Bilge, EV Ammannsmatt

Markus Brefin, Rolf Bachman, Zuger Polizei

Edith Weiss, Präsidentin Nachbarschaft Lorzen

Mitglieder

28 Personen

Entschuldigt

Esther Camara

Nachbarschaft Lüssi

Diverse Mitglieder

GV Punkt 1 - Eröffnung und Begrüssung

- Versammlungsleiterin (Ursula Strub Larsson) eröffnet die Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden
- Traktanden werden genehmigt

GV Punkt 2 – Wahl der StimmzählerInnen und Protokollführerin

- Wahl eines/r Stimmzählers/in: Helene und Armin
- Wahl der Protokollführerin: Antonia Krauss

GV Punkt 3 – Genehmigung des Protokollst vom 8. Mai 2015

- Die Präsidentin verweist auf das aufliegende Protokoll vom 08.05.2015: In Ordnung und wird einstimmig verdankt.

GV Punkt 4 - Jahresbericht des Vorstandes

- Mitgliederstand: 112, genauer: 49 Familienmitgliedschaften, 14 Einzelmitgliedschaften, 4 Austritte
- Der Vorstand legt den Jahresbericht 2015 vor.
 - Bastelnachmittage in der Hertimall (Ostereiermalen, Kürbisschnitzen und Weihnachtsbasteln, unter der Leitung von Lucia Acda, Ursula erwähnt, wie viel einfacher die Organisation geworden ist, seit Lucia dabei ist.
 - Veranstaltungen mit Klassen des Schulhauses Riedmatt (Ostersingen, Lorzenputzete)

- Diverse Veranstaltungen (Zuger Gluscht, Bräteln an der Box, Fledermausexkursion, Gruselbox, Adventskonzert mit dem Ensemble «Lyra», Adventsfenster mit verschiedenen Apéros und Kinderkonzert)
- Abstimmung über den Jahresbericht 2015: Einstimmig angenommen. Keine Gegenstimmen
- Internetauftritt muss neu aufgestellt werden

GV Punkt 5 - Jahresrechnung 2015, Revisorenbericht und Budget 2016

- Kassier Thomas Christ legt die Jahresrechnung 2015 vor. Der Revisionsbericht liegt vor. Das Vermögen betrug per 31.12.15 Fr. 5'321.-. Es wurde ein Gewinn von Fr. 2'337.65 erzielt.
- Göran Larsson, Revisor, hat die Jahresrechnung am 30. März 2016 geprüft und empfiehlt der Versammlung, dem Vorstand die Décharge zu erteilen.
- Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes: Einstimmig angenommen, keine Gegenstimmen
- Thomas Christ stellt das Budget 2016 vor. Er erklärt, dass wir bisher für die Internetseite nichts bezahlen mussten, weil unser Webmaster Raphael Gisler die Inhalte bisher für uns kostenlos aufgeschaltet hat. Allerdings wird es für Raphael immer schwieriger, noch genügend Zeit für unsere Seite zur Verfügung zu stellen. Eine zufriedenstellende Lösung haben wir noch nicht gefunden. Für 2016 haben wir 1400.- Fr. budgetiert, die wir fürs Internet zur Verfügung haben. Wenn sie so professionell wie bisher bleiben soll, reicht das aber nicht.
Marinus Acda meldet sich zu Wort: Er schlägt vor, dass eine Freeware aus dem Internet benutzt werden könnte.
Thomas Christ bedankt sich für den Vorschlag und informiert, dass der Vorstand verschiedene Lösungen prüfen wird mit dem Ziel, eine vernünftige, aber brauchbare Lösung zu möglichst geringen Kosten zu finden. Sollte das Budget nicht reichen, wird der Vorstand einen neuen Antrag stellen.
Das Budget 2016 wird einstimmig angenommen, keine Gegenstimmen.
- Dank an die Sponsoren, Westwind News als Plattform für Werbung wird erwähnt.
- Webmaster Raphael Gisler erhält für seine Gratisarbeit einen Blumenstrauss zugestellt.

GV Punkt 6 – Jahresprogramm 2016

- Traditionelle Veranstaltungen
 - Bastelnachmittage im Herti (Eiermalen, Kürbisschnitzen, Weihnachtsbasteln)
 - Mit dem Schulhaus und mit der ELG, der Stadt und anderen Nachbarschaften: (Ostersingen im Alterszentrum, Lorzenputzete, Gruselbox, NachBar am Zuger Gluscht)
- Quartierfest 24.9.2016. Reto Hediger, OK-Präsident, hat das Wort:
Das OK besteht aus 6 Personen. Verschiedene Vereine helfen mit und bieten Kinderprogramm an. Wir haben nur ein kleines Budget, also machen wir auch ein Fest ohne Zelt und grosse Band, das nur bei schönem Wetter stattfinden wird, weil der Aufwand, die Turnhalle auszulegen und wieder aufzuräumen personell extrem aufwändig wäre. Reto dankt der Stadt Zug für die gute Zusammenarbeit. Er teilt Listen aus, mit der Bitte an freiwillige HelferInnen, sich dort einzutragen. Er dankt im Voraus.

- Adventsprogramm: Lyra Chorkonzert, Waldweihnacht, Kinderkonzert

GV Punkt 7 – Wahl des Vorstandes

- Wahl der Präsidentin: Ursula Strub Larsson
- Wahl der Aktuarin/Vizepräsidentin: Antonia Krauss
- Wahl des Kassiers: Thomas Christ
- Wahl des Revisors: Göran Larsson

Die Wahl aller Vorstandsmitglieder wurde insgesamt einstimmig angenommen.

GV Punkt 8 – Anträge der Mitglieder und des Vorstandes

- **Antrag des Vorstands**

- Mitgliederbeiträge: Der Vorstand empfiehlt, die Beiträge so zu belassen, wie sie sind (Familien Fr. 35.-, Einzeln Fr. 20.- pro Jahr). Neu werden folgende Tarife für eine Kollektivmitgliedschaft empfohlen: Fr. 5,-/ Mitglied, Minimum Fr. 75,-, Maximum Fr. 300,-

Beschluss zu den Mitgliederbeiträgen: einstimmig angenommen

- **Antrag der EG Ammannsmatt**

- Die EG Ammannsmatt stellt den Antrag, das Einzugsgebiet des Quartiervereins auf die Ammannsmatt auszuweiten. Silvia Bilge von der Eigentümergemeinschaft Ammannsmatt (EGA) stellt ihr Anliegen vor und freut sich auf die gute Zusammenarbeit.

GV Punkt 9 - Varia

- Dank an alle, die unter dem Jahr in irgend einer Weise mitgeholfen haben: An Marinus und Lucia Acda, die sehr viel Einsatz an den Bastelachmittagen und bei der Vorbereitung verschiedener Feste, insbesondere auch dieses GV-Anlasses gezeigt haben, Patrick Müller, der den Beamer zur Verfügung stellt für das Kinderkino, der Stadt für ihre Unterstützung beim Quartierfest, der Zurverfügungstellung der Gratisräumlichkeiten im Schulhaus und bei der Lorzenputzete, der ELG, Beat Muoser, den Lehrpersonen und allen Helferinnen und Helfern.
- Stadträtin Vroni Straub, Vorsteherin Bildungsdepartement, hat das Wort: Frau Straub begrüsst die Anwesenden und übermittelt Grüsse der Stadt. Sie dankt für die Einladung, und verspricht einen finanziellen Beitrag für das anschliessende Grillfest.

Das Quartier Riedmatt beschäftigt sie sehr stark wegen der Schulhauserweiterung. Sie weist auf die Ausstellung des Siegerprojektes in der Shedhalle hin, die jetzt zu besichtigen ist. Nachdem es keine Verwaltungseinsprachen gegeben hat, wird jetzt mit dem Architekturbüro weiter an der Planung und Umsetzung gearbeitet. Auf Veränderungen im Schulbetrieb müsse entsprechend reagiert werden. Im kommenden Schuljahr wird wegen geringerer Anmeldung die vierte Kindergartenklasse wieder geschlossen, dafür wird eine zweite Erste Klasse eröffnet. Auch für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung gibt es eine lange Warteliste. Ziel ist es, mit der Schulhauserweiterung auch eine erweiterte ergänzende Betreuung anbieten zu können. Nach dem Neubau könnte das alte Kindergartengebäude teils für die Freizeitbetreuung, teils als

Quartiertreff genutzt werden. Stadträtin Vroni Straub ist zuversichtlich, dass wir die Hürden von Parlament und Volksabstimmung nehmen werden. Botschaften von QuartierbewohnerInnen nimmt sie aufmerksam entgegen.

Öffentlicher Busverkehr: Die Bushaltestelle Steinhof wird wieder in Betrieb genommen werden. Es ist aber noch in Frage, wann. Die Entscheidung dazu liegt beim Kanton.

Dass der Bus Linie 6 abends nur noch im Halbstundentakt fährt, ist eine Massnahme des Entlastungsprogramms des Kantons. Frau Straub habe als Kantonsrätin sehr dagegen gekämpft, aber sei damit nicht durchgekommen. Jetzt liegt es an der Bevölkerung, mit Petitionen und Briefen etwas auszurichten.

Holzbrücke am Chamer Fussweg: Es drohen gelegentliche Kollisionen zwischen FussgängerInnen und Velofahrenden bei der Holzbrücke, wo der Fussweg entlang der Lorze kreuzt und bei der Einfahrt von der Stadt herkommend. Die Stadträtin verspricht, dass die Markierungen und Spiegel dort geprüft werden.

Grünphase für die Kreuzung Chollermüli: Die Zuständigkeit liegt beim Kanton. Frau Straub wird es weitergeben.

Abschliessend weist Frau Straub auf einen geplanten Infoanlass zum Schulhauserweiterungsbau am 3.10.2016 in der Aula des Schulhauses Riedmatt hin. Sie betont, dass es ein gutes Projekt ist, das Rücksicht nimmt auf die Anliegen der Beteiligten.

Frage von Frans von Koppen: „Wie geht es in Zukunft mit der Schulraumplanung weiter?“ Die Stadt hat eine fließende Schulplanung bis 2040. Weitere Planungen werden berücksichtigt. Der Nachwuchs im Quartier geht nicht aus. Das Schulhaus Riedmatt wird in ein paar Jahren dazu gebraucht, die Spitze im Herti zu brechen, wenn dort gebaut wird. Danach kommt die Lorzenallmend.

Weitere Frage von Frans von Koppen: „Es ist sehr störend, dass es im Quartier keinen Laden mehr gibt. Könnte die Stadt Unternehmer subventionieren, die so was im Quartier eröffnen wollen?“

Eine Wirtschaftsförderung durch die Stadt wäre ein Eingriff in den freien Markt. Die Stadt beabsichtigt daher keine derartigen Subventionen. Wenn jedoch die äussere Lorzenallmend als Mischzone mit Gewerben, ja sogar einem Kino, erschlossen wird, entsteht dort quasi eine neue Stadt.

Ursula Strub dankt der Stadträtin Straub.

- Herr Brefin, von der Zuger Polizei sagt, dass sein anwesender Stellvertreter Herr Bachmann inzwischen ein neues Gebiet zugeteilt bekommen hat, der Einladung aber trotzdem gerne gefolgt ist. Er selbst ist zuständiger Ansprechpartner. Das Gebiet wächst. Die Polizei ist froh,

wenn die Leute auch mit aufmerksam sind und Auffälliges melden. Bei ihrer Arbeit sind sie auf die Unterstützung auch von der Bevölkerung angewiesen.

Frage von Katarina Farkas: „Was kann man gegen häufige laute Musik am See am Abend tun?

Und wen muss man anrufen, wenn man kaputte Velos am Strassenrand herumliegen sieht?“

Es gibt ein Verbot, laute Musik laufen zu lassen, nicht nur abends, sondern dauernd, mit einem gewissen Spielraum. Ein Verstoss kostet bis zu 100,- Fr. Die Polizei weiss bereits um das

Problem und arbeitet daran. Zu kaputten Velos: man kann bei der Polizei anrufen und Standort, Rahmennummer, Farbe und Typ angeben. Nach ein paar Wochen können sie dann eingesammelt werden.

- Die Präsidentin stellt die Aktion «Bike for Car» vor und weist auf die Flyer hin, die aufliegen. Wenn wir der Quartierverein sind, der am Meisten Mitglieder hat, die da mitmachen, gewinnen wir 500.- für die Vereinskasse.

Die Präsidentin schliesst die Generalversammlung um 19:36 Uhr. Alle Anwesenden werden zum Grillieren mit Kaffee und Kuchen und Livemusik durch die Gruppe «Tantocanto» eingeladen.

Die Protokollführerin Antonia Krauss

Zug, 20. Mai 2016

genehmigt an der Vorstandssitzung vom 14. Juni 2016